

## Projektförderung 2018

Projekttitlel	Projektbeschreibung	Förderkriterien	Förderbetrag
1. Sebastian Pachel – The Modern Art of Pan Flute	Der bundesweit erste Hochschul-Bachelor Absolvent der Panflöte Sebastian Pachel und der Pianist Florian Weber spielen im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle klangschöne und moderne Interpretationen aus Klassik, Jazz, Pop und zeitgenössischer Musik.	Das Konzert ist in dieser Form Deutschlandweit einzigartig und stärkt das kulturelle Profil der Stadt Bielefeld (Ausstrahlung über die Stadtgrenzen hinaus). Die Vermittlung von verschiedenartigen Musikrichtungen ist ein Beitrag zur kulturellen Bildung.	1.500,00 €
2. Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. - Lampedusa	In der neuen Produktion werden zwei Europäer mit Jobs, bei denen die Menschlichkeit verloren geht, einander gegenübergestellt. Er fischt im Auftrag der Regierung Überlebende und Leichen aus dem Mittelmeer vor seiner Heimatinsel Lampedusa, sie treibt in England für eine Wucherkreditfirma Schulden ein. Beide freunden sich an mit Menschen, deren Leben sie eigentlich ruinieren sollten. Auch wenn es kein Happy End gibt, so gibt es dennoch Hoffnung. Denn beide haben ihre menschliche Seite wieder gefunden und sich mit Menschen an Orten angefreundet, an denen sie es nie für möglich gehalten hätten.	Das Theaterstück setzt ein gesellschaftlich relevantes Thema auf anspruchsvolle künstlerische Weise um und spricht damit auch einen Personenkreis an, der nicht per se an Theater interessiert ist. Damit erfüllt es insbesondere den Aspekt kultureller Bildung.	3.420,00 €
3. Raphaela Kula - what happened is happening	Unter dem Titel „what happened is happening“ lädt die Künstlerin zu einer Mischung aus Performance, Tanz und Intervention ein. Gemeinsam mit Iptanz Köln und Yuri Birte Anderson (ehemals Junge Bühne Theaterlabor) verwandelt sie das Wohnquartier „Auf dem langen Kampe“ im Bielefelder Osten in ein Museum für einen Tag. Ende des Jahres wird ein Gebäudekomplex der Freien Scholle abgerissen, um dort zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen. Diese Umbruchsituation nutzt Raphaela Kula für ihre künstlerischen Installationen.	Das Projekt belebt einen Stadtteil, in dem viele Zugewanderte und im Kulturleben wenig aktive Menschen leben. Stadtteilbewohner werden Teil eines künstlerischen Projekts und gestalten es mit. Hemmschwellen werden abgebaut.	2.000,00 €

<p>4. Cooperativa Neue Musik e.V. Bielefeld – Eine Lange Nacht Musik</p>	<p>In der Rudolf-Oetker-Halle spielen acht Stunden lang Experten der Neuen Musik in Solo-, Duo und Ensemble-Formationen ein breites Spektrum an neu klingenden Ausdrucksformen.</p>	<p>Die Neue Musik führt in Bielefeld ein Nischendasein und wird von der Cooperativa Neue Musik seit Jahren mit hohem Einsatz vorangetrieben. Kooperationen und Vernetzung in und außerhalb Bielefelds stärken das kulturelle Profil der Stadt Bielefeld. Die Vermittlung innovativer Musikformate ist ein Beitrag zur kulturellen Bildung.</p>	<p>1.800,00 €</p>
<p>5. AlarmTheater - Schutzschilde</p>	<p>Eine Straßentheaterproduktion aufgeführt durch das Internationale Jugendensemble des AlarmTheaters auf dem Klosterplatz. Das Theaterstück handelte davon, wie eine Gruppe Jugendlicher voller Hoffnung aufbricht, um den Krieg, den ihr Land aus fadenscheinigen Gründen einem anderen Land erklärt hat, zu verhindern, indem sie sich dem bedrohten Land als menschliche Schutzschilde anbietet. Über ihren naiven Mut und ihren ansteckenden Frohsinn, über ihr Recht auf Zukunftsgestaltung, die Etappensiege ihrer Protestbewegung und ihr am Ende so furchtbares Scheitern.</p>	<p>Das AlarmTheater bindet junge Menschen aus benachteiligten Lebenssituationen ein, bringt diese mit einheimischen jungen Menschen zusammen und fördert das gegenseitige Verständnis. Das Straßentheaterprojekt „Schutzschilde“ setzt sich mit einem aktuellen und kontrovers diskutierten Thema auseinander. Die kostenfreien Aufführungen an öffentlichen Orten erreichen auch Menschen ohne Zugang zu Kultur oder zu gesellschafts-politischen Diskussionen.</p>	<p>6.000,00 €</p>
<p>6. Theaterwerkstatt Bethel - Über Grenzen - Besonders anders</p>	<p>Die inklusive Theaterproduktion des Jugendvolxtheaters beschäftigt sich mit individuellen Besonderheiten und den Wechselwirkungen, die diese auf Familie, Freunde, andere Mitmenschen und die Gesellschaft haben. Besonderheiten sind spezielle Fähigkeiten, Einschränkungen und Begabungen, die ein- und ausgrenzen, die einzig- und eigenartig machen. Durch verschiedene Epochen der Geschichte hinweg stößt das Ensemble auf Grenzen im Umgang mit sogenannten besonderen Menschen und fragt: Wie funktioniert Ausgrenzung und wie steht es um Toleranz und Akzeptanz?</p>	<p>Menschen in benachteiligten Lebenslagen haben die Möglichkeit, an Kunst und Kultur aktiv und passiv teilzunehmen. Die Auseinandersetzung mit den Fragen " Wie funktioniert Ausgrenzung und wie steht es um Toleranz und Akzeptanz?" trägt zur Inklusion bei. Bildungserfolge werden erzielt.</p>	<p>3.000,00 €</p>

<p>7. Literarische Gesellschaft OWL Literaturhaus Bielefeld e.V. - Mixed Literature meets Music</p>	<p>Die Pilotveranstaltung ist eine Mischform aus Lesung, Film und Musikdarbietung. Angedacht ist diesen Veranstaltungstyp als Reihe, zweimal im Jahr stattfinden zu lassen.</p>	<p>Ein spartenübergreifendes Projekt, geprägt von Kooperationen, das generationenübergreifend Menschen an Kunst und Kultur teilnehmen lässt. Bildungserfolge werden erzielt, das kulturelle Profil der Stadt Bielefeld gestärkt.</p>	<p>1.000,00 €</p>
<p>8. Terre des Femmes - Frauenfilmtage "Frauenwelten"</p>	<p>Das Programm der FrauenWelten 2018 beleuchtet die Themen „Weibliche Genitalverstümmelung“, „Körperliche Selbstbestimmung“ und „Rechte von Mädchen weltweit“ aus vielfältigen Perspektiven.</p>	<p>Die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen unterstützt Aspekte allgemeiner und kultureller Bildung.</p>	<p>500,00 €</p>
<p>9. Karin Wetterau - Die Frauen der APO, die weibliche Seite von 68</p>	<p>Eine zweiwöchige Fotoausstellung von Ruth E. Westerwelle im Historischen Saal der Volkshochschule zu den Studentenbewegungen vor 50 Jahren. Zum Rahmenprogramm gehören Lesungen, Konzerte und Diskussionen mit zahlreichen Frauen, die die Studentenbewegung mitgetragen haben.</p>	<p>Die Auseinandersetzung mit einem gesellschaftspolitisch relevanten Thema unterstützt Aspekte kultureller Bildung. Die Ausstellung, die zuletzt im Berliner Willy-Brandt-Haus und im Landtag in Stuttgart zu sehen war, stärkt das kulturelle Profil der Stadt Bielefeld. Breite Teilhabe wird durch das kostenfreie Rahmenprogramm ermöglicht.</p>	<p>500,00 €</p>
<p>10. Klang!Festival - Junges Musiktheater für Bielefeld e.V. - Der fliegende Holländer</p>	<p>Ein multimedialer Balladenabend in den Kasematten der Sparrenburg. Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Videokunst, Gesang, Wort und Musik. Es eröffnen sich Klangräume und Bilder der verzweifelten Suche des Holländers nach Erlösung aus der immerwährenden Verdammnis. Das Konzept wurde im Frühjahr 2018 mit dem Förderpreis Klassik der Philharmonischen Gesellschaft OWL ausgezeichnet.</p>	<p>Ein spartenübergreifendes Projekt, geprägt von Kooperationen. Durch die Begleitveranstaltungen an Schulen und die multimediale Bearbeitung eines klassischen Stücks werden Bildungserfolge erzielt und Menschen an das Musiktheater herangeführt. Weitere Aufführungen in der Region stärken das kulturelle Profil der Stadt Bielefeld.</p>	<p>3.500 €</p>

<p>11. Trotz-Alledem-Theater - Weißt du noch?</p>	<p>Mit dem Projekttitel „Weißt du noch“ sucht das TAT das Mehrgenerationenquartier „Wohnprojekt5“ in Quelle auf. Zwei Wochen in den Sommerferien proben Kinder und Senioren ein selbstentwickeltes Theaterstück, Alt und Jung erstellen zusammen das Bühnenbild, basteln Kostüme und entwerfen Flyer als Werbung für die Aufführung im Wohnprojekt. Dadurch wurde der nachbarschaftliche Zusammenhalt gestärkt, Kindern und Senioren zum Theaterspielen angeleitet und das Quartier wurde zu einem lebendigen Ort des Austausches zwischen Bewohnern und Generationen.</p>	<p>Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten beteiligen sich generationenübergreifend an der Entwicklung eines Theaterstückes: Laien werden aktiviert, selbst künstlerisch tätig zu werden. Der Stadtteil Quelle wird kulturell belebt und gestärkt.</p>	<p>3.000 €</p>
<p>12. Club für kulturelle Interessen im Forum Bielefeld e.V. - Konzertreihe "Naher Osten/Israel"</p>	<p>Eine Konzertreihe mit 4-5 Konzerten im Jahr 2018, bei denen KünstlerInnen aus Israel, Libanon und Syrien qualitativ hochwertige facettenreiche Musik im Forum präsentieren.</p>	<p>Das Konzert bietet Einblicke in die wenig bekannte junge Musikszene des Nahen Ostens mit Schwerpunkt Israel, der sonst eher durch negative Schlagzeilen präsent ist. Bildungserfolge werden erzielt. Durch eine niedrigschwellige Preisgestaltung wird eine breite Teilnahme ermöglicht.</p>	<p>5.000 €</p>
<p>13. Förderverein der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne - Im Herzen ein Nest aus Stacheldraht</p>	<p>Bei dieser Theaterproduktion wurden Szenen aus der Biografie des polnischen Zwangsarbeiters Ferdinand Matuszek zur Grundlage genommen. Ferdinand Matuszek wurde die Heimat gestohlen, die Kindheit geraubt. Er hatte Glück. Glück? Ja, er ist ein Glückspilz, vier seiner Freunde sterben, er selbst wird am Bein verletzt. Erwachsene Kriegsgefangene gehen an Hunger zugrunde oder werden einfach erschossen. Der 15-jährige Matuszek, der auf dem Hof Körtnier in Rehme arbeitet, hat genug zu essen, wird gut behandelt. Er hat Glück. Doch das Herz, das schmerzt, die Seele weint.</p>	<p>Das Augenmerk wird auf eine historisch bedeutsame Stätte in nächster Umgebung gelenkt. Die Auseinandersetzung mit einem historisch wichtigen Thema unterstützt Aspekte kultureller und politischer Bildung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur.</p>	<p>2.150 €</p>
<p>14. Josef Bäcker - Hundstage</p>	<p>Die jungen Nachwuchskünstler Josef Bäcker und Lukas Pergande präsentieren eine szenische Lesung im Off-Kino Bielefeld.</p>	<p>Erstlingswerk eines Bielefelder Theatermakers und eines jungen Schauspielers. Das komplex und originell in Szene gesetzte Stück bindet die Zuschauer als Protagonisten ein und beteiligt sie an Entscheidungen. Förderung</p>	<p>1.130 €</p>

		des Bielefelder Theaternachwuchses.	
15. Marion Meisenberg - Atem der Steine	Zwei Chöre, der „Heart Chor“ und der „Vierteltöne Chor, insgesamt 70 Stimmen laden zu einer Klangreise in die Kasematten der Sparrenburg ein und präsentieren Chor-Inszenierungen zu den Themen Liebe und Schmerz, Licht und Schatten, Himmel und Erde.	Das innovative und außergewöhnliche, durch Kooperationen geprägte Projekt unterstützt Aspekte kultureller Bildung und stärkt das Profil der Stadt Bielefeld.	2.500 €
16. Stefan Mießeler - Darknet Deutschland	Das Theaterprojekt setzt sich nicht einfach nur mit dem schrecklichen Ort illegaler Geschäfte auseinander, sondern es geht auch um die Menschen in der digitalen Welt, wie die Digitalisierung ihr Leben bestimmt bzw. verändert und welche Möglichkeiten aber auch Abgründe das Darknet bietet. Das Stück ist eine begehbare Installation. Zentral ist eine Clubfläche mit Kabinen, in denen Live-Performances von Schauspielern zu sehen sein werden. In anderen anliegenden Räumen werden Videoinstallationen Teile des Stücks erzählen.	Das innovative spartenübergreifende Projekt setzt sich mit einem gesellschaftspolitisch relevanten Thema auseinander und unterstützt dabei Aspekte kultureller Bildung. Den Zuschauern wird durch Interaktionen die Möglichkeit gegeben, an Kunst und Kultur sowohl aktiv als auch passiv teilzunehmen.	3.000 €
17. Kulturkombinat Kamp e.V. - Sonnenaufgangskonzerte auf der Sparrenburg	Bekannte Musiker aus den Bereichen Singer-Songwriter, Liedermacher, Klassik, Soul oder Reggae geben früh morgens im Innenhof der Sparrenburg ein Konzert. Lokale junge Musiker treten als Vorgruppe auf. Die Konzerte werden durch Fotografen, Filmer und das Uni Radio Hertz 87,90 begleitet und dokumentiert.	Das innovative Projekt, geprägt durch Kooperationen, stärkt das kulturelle Profil der Stadt Bielefeld. Junge Bands erhalten eine Auftrittsmöglichkeit.	5.000 €
18. Theaterlabor Bielefeld e.V. - Sommerspektakel Kesselbrink	Eine Straßentheaterproduktion auf dem Kesselbrink mit großen, teils surrealen Bildern, Objekten, Figuren und Live-Musik.	Das Projekt fördert die Belebung des Kesselbrinks. Die kostenfreie Aufführung im öffentlichen Raum ermöglicht eine breite Teilhabe. Den Zuschauern wird durch Interaktionen die Möglichkeit gegeben, an Kunst und Kultur sowohl aktiv als auch passiv teilzunehmen.	5.000 €
			50.000,00 €